

14. Dir, dir, Jehovah, will ich singen.

Dir, dir, Je - ho - vah, will ich sin - gen, denn wo ist wohl ein sol - cher Gott wie du?  
 Dir, will ich mei - ne Lie - der brin - gen, ach, gib mir dei - nes Gei - stes Kraft da - zu,

dass ich es thu' im Na - men Je - su Christ, so wie es dir durch ihn ge - fäl - lig ist.

15. Eins ist Noth! ach Herr, dies Eine.

Eins ist Noth! ach Herr, dies Ei - ne leh - re mich er - ken - nen doch!  
 Al - les an - dre, wie's anch schei - ne, ist ja nur ein schwe - res Joeh,

da - runter das Her - ze sich na - get und pla - get und den - noch kein wahres Ver - gnügen er -

ja - get. Er - lang' ich dies Ei - ne, das Al - les er - setzt, so werd' ich mit Einem in Allem er - götzt.

16. Ermuntre dich, mein schwacher Geist.

Er - muntre dich, mein schwa - cher Geist, und tra - ge gross Ver - lan - gen,  
 ein klei - nes Kind, das Va - ter heisst, mit Freu - den zu em - pfan - gen.

Dies ist die Nacht, wo - rin es kam und menschlich We - sen an - sich nahm, da -

durch die Welt mit Treu - en als sei - ne Braut zu frei - - en.

6 7 6 4 3 6 6 6 4 3

17. Erwürgtes Lamm, das die verwahrten Siegel.

Er-würg-tes Lamm, das die ver-wahr-ten Siegel zu meinem Heil und wahren Tro-ste brach,  
mein Glau-be wirft auf je-ne Zi-ons-hügel dir ei-nen Blick in hei-sser Sehnsucht nach.

5 6 6 5 4 3 6 6 5 6 5 7 6 5

Du bist ja nun, — o Lamm, er-höht! Was Wunder, wenn mein Geist auch oft in Sprün-gen geht.

6 6 6 6 6 5 6 - 7 6 6 9 3 6 7 6 4 #

18. Es glänzet der Christen inwendiges Leben.

Es glän-zet der Chri-sten in-wen-di-ges Le-ben,  
Was ih-nen der Kö-nig des Him-mels ge-ge-ben,

6 6 # - 5 6 6 4 #

ob-gleich sie von au-ssen die Son-ne ver-brannt.  
ist Kei-nem, als ih-nen nur sel-ber be-kannt.

6 5 2 6 9 6 7

Was Nie-mand ver-spü-ret, was Nie-mand be-rüh-ret, hat ih-re er-leuch-te-te

6 6 6 - 5 6 7 6 6 9 9 8

Sin-nen ge-zie-ret und sie zu-der gött-li-chen Wür-de ge-füh-ret.

6 # # 6 7 6 6 4 6 6 6 5